



IVOTAIN

KLEBEANLEITUNG

KLEBEANLEITUNG

IVOTAIN

QUALITÄTSPRÜFUNG:

Überprüfen Sie grundsätzlich vor dem Einsetzen die Passgenauigkeit unseres IVOTAIN auf dem mitgelieferten Arbeitsmodell. Hilfreich kann auch die Hinzunahme unseres beigefügten Positionierungsdokuments sein.



1.

REINIGEN

Entfernen Sie Plaque mit einer Polierbürste und führen Sie abschließend eine Politur mit dem Gummikelch durch.

Tipp:

Der zusätzliche Einsatz eines Sandstrahlgerätes oder AirFlow® verbessert die Langlebigkeit der Klebestelle.

2.

ÄTZEN, ABSPÜLEN UND TROCKENLEGEN

Ätzen Sie alle betroffenen Zähne mit einer 37%igen Phosphorsäure an. Bitte beachten Sie die allgemeine Einwirkzeit des Herstellers! Spülen Sie nach der vorgegebenen Einwirkzeit das Ätzgel gründlich ab.



3.

PRIMER

Bitte sorgen Sie für eine optimale Trockenhaltung der Lingualflächen während des Klebevorgangs. Der Einsatz von DryField® oder anderen Behelfen zur Zungenabschirmung sorgt für perfekte Ergebnisse. Tragen Sie nun Bonder (Primer) auf die zu behandelnden Lingualflächen auf. Bitte beachten Sie die Einwirk- und Aushärtezeit des Herstellers!



4.

ÜBERTRAGEN

Platzieren Sie das Übertragungskäppchen samt IVOTAIN im Mund des Patienten. Führen Sie das Übertragungskäppchen dabei vorsichtig über die Schneidekanten und prüfen Sie nach dem Aufsetzen die allgemeine Passgenauigkeit.



5.

KLEBEN UND LICHTHÄRTEN DER ANKERZÄHNE

Tragen Sie den Kunststoff auf die Ankerzähne auf und modellieren Sie diese mit einer feinen Sonde. Die Klebestellen sollten breitflächig und flach gestaltet werden. Eine Schichtstärke von 1 mm sollte dabei nie unterschritten werden. Härten Sie die Klebestellen anschließend mit der UV-Lampe aus.



6.

ENTFERNEN DES ÜBERTRAGUNGSKÄPPCHENS

Für das einwandfreie Ausgliedern des Übertragungstrays setzen Sie ein geeignetes Instrument so an, dass der IVOTAIN fixiert wird (Ligaturenadapter, Heidemann-Spatel oder Sonde), während Sie vorsichtig das Übertragungskäppchen entfernen.

7.

KLEBEN UND LICHTHÄRTEN DER RESTLICHEN ZÄHNE

Wiederholen Sie Schritt 6 für die verbliebenen Zähne. Achten Sie im Oberkiefer auf eine ausreichende Prüfung potenzieller Frühkontakte.



DER PERFEKT EINGEPASSTE IVOTAIN RETAINER!

Abschließend prüfen Sie ggf. mit einer Sonde, ob der Kunststoff überall den Retainer gleichmäßig umschlossen hat. Darüber hinaus können Sie bei OK Retainern mit Okklusionsfolie prüfen, ob noch Kontakte in der Klebefläche bestehen, und diese ggf. wegpolieren.

EMPFOHLENES BONDING MATERIAL:

RELIANCE L.C.R. LIGHT CURE RETAINER

Zur Verbesserung der rein mechanischen Retention kann bei PEEK eine bessere Haftfestigkeit erzielt werden, indem die Oberfläche mit 110 µm Al₂O₃-Partikeln bei einem Druck von 0,2-0,35 MPa für 10-15 Sekunden behandelt wird. Diese Behandlung sollte ausschließlich auf den Oberflächen durchgeführt werden, die später mit Komposit ummantelt werden, um unnötige Rauigkeit auf nicht verklebten Bereichen zu vermeiden.

Nach der Oberflächenbehandlung sollte ein Komposit-Primer aufgetragen werden, wie beispielsweise:

- Ambarino P60 Creamed (VOCO)
- Visio.link (Bredent)
- Z-Prime Plus (Bisco)

Diese Primer sind speziell darauf ausgelegt, die Haftung zwischen PEEK-Oberflächen und Kompositen zu verbessern. Der Primer sollte gleichmäßig und dünn auf die vorbereitete PEEK-Oberfläche aufgetragen werden. Anschließend ist die empfohlene Einwirk- oder Trocknungszeit des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Folgende Arten von Kompositen können anschließend verwendet werden:

- Dualhärtende Komposite
- Lichthärtende Komposite
- Fließfähige Komposite

Die Wahl des Komposits hängt von der klinischen Situation und den spezifischen Anforderungen des Falls ab.



SCHEU-DENTAL
custom-made GmbH
Walder Straße 53
40724 Hilden

phone +49 2104 80041-00
fax +49 2104 80041-99
E-Mail info@scheu-dental.com
Web www.scheu-dental.com